

Aufbau zur 200-Jahr-Feier im Endspurt

Die Freiwillige Feuerwehr Wallerfangen feiert Geburtstag, und damit sich der Aufwand lohnt, gibt es noch den Kreisfeuerwehrtag dazu.

VON JOHANNES BODWING

WALLERFANGEN Einsatz in eigener Sache. Den leistet der Löschbezirk Wallerfangen seit Montag bei den Vorbereitungen für seine große Feier zum 200. Geburtstag. Drei Standorte müssen dafür hergerichtet werden, und auch während der dreitägigen Veranstaltung sind zahlreiche Auf- und Abbauten zu bewältigen.

Deshalb stehen in dieser Zeit die anderen Löschbezirke der Gemeinde bereit, falls es in der Gemeinde zu Notfällen kommen sollte. Denn die Wallerfanger Kameraden haben diese drei Tage nicht zum unbeschwerteren Feiern. Während Besucher und Gäste sich vergnügen können, pendeln sie zwischen Adolphshöhe, Rathausplatz und Walderfingia hin und her.

Für rund 360 Gäste wurde am Montagabend die Walderfingia zur Festhalle hergerichtet, stellte Wehrführer Frank Minor dar. Banner von 13 Kommunen sind an den Seitenwänden aufgehängt und Thekenbereiche angelegt worden. Der Blumenschmuck komme erst am Freitag, damit das Grün dann frisch sei. Auch die Adolphshöhe bekommt nach und nach einen festlichen Rahmen. Am Dienstagabend hängten Feuerwehrleute in rund

vier Metern Höhe ein Willkommens-Banner zwischen üppige Bäume. An anderen Stellen hängen bereits Girlanden mit Glühbirnen. Ein historischer Spritzenwagen mit Handpumpe ist von der Feuerwache West in Saarlouis transportiert worden. Der hölzerne Wagen in Schwarz und Rot und mit alten Schläuchen funktionieren noch, hieß es. Dann wurde das Prachtstück in eine Garage geschoben. Beim großen Festumzug am Sonntag wird diese Handpumpe als Prunkstück mitrollen.

Die Bühne für den Zapfenstreich am Freitagabend soll erst am Donnerstag am Alten Rathaus aufgebaut werden. „Und wenn die Besucher Freitagnacht nach Hause gehen“, sagte Feuerwehr-Pressefrau Gabi Kiefer, „dann bauen wir die Bühne hier ab und an der Walderfingia wieder auf“.

Denn dort steigt am Samstag ein bunter Abend mit der Band „Langer Mütze“. Das wiederum bedeutet, dafür sind draußen noch Biertische und -bänke sowie Stehtische

aufzustellen. Nur bei schlechtem Wetter dient die Hallenbühne als Ausweichlösung.

Eine Festschrift hat Gabi Kiefer vorbereitet, die für drei Euro zu

erwerben ist. Außerdem eine Ausstellung im Historischen Museum mit einem Überblick über die Geschichte der Wallerfanger Feuerwehr, Eintritt frei. Dort finden sich dann Informationen zu einer der ältesten Feuerwehren Deutschlands. Offizielles Gründungsjahr ist 1822. Aber schon im 15. Jahrhundert gab es in der mittelalterlichen Stadt Walderfingia Männer, die mit pri-



Behutsam rollen Mitglieder des Löschbezirkes Wallerfangen einen historischen Pumpenwagen in eine Garage bis zum Festumzug am Sonntag.

FOTO: JOHANNES BODWING

mitiven Mitteln gegen Brandereignisse ausdrückten.

„Wir sind jetzt seit zwei Jahren an den Vorbereitungen dran“, sagte Kiefer. „Die heiße Phase kommt ab Donnerstag, wenn wir die Sachen draußen aufbauen.“ Das ist die Bühne für den Zapfenstreich am Freitag, am Samstagmorgen muss dann alles für die Fachmesse der Hilfsdienste am Rathausplatz im Ortszentrum bereitstehen. Und am Abend hat die Walderfingia klar zu sein für die Festbesucher.

Die drei Standorte der 200-Jahr-Feier seien eine logistische Heraus-

forderung, stellte Kiefer dar. Aber es gebe Hilfe von den anderen Löschbezirken. „Alleine könnten wir das nicht stemmen.“ Das gilt ebenso für die Versorgung der Gäste. Wenn es zum Beispiel am Sonntagmittag Putenrahmschnitzel gibt, Grillschinken und vegetarische Lasagne, dann mache das eine große Catering-Firma. Bei allem sei die Coronasituation ein schwer zu berechnender Faktor gewesen. „Wir haben noch vor Kurzem überlegt“, sagte Gabi Kiefer, „ob wir vielleicht Plastikteller nehmen sollen“.

Auch für den 85. Kreisfeuerwehr-

tag am Sonntag sind zahlreiche Helfer im Einsatz. Beim Festumzug auf der rund zwei Kilometer langen Strecke hilft die gesamte Wehr mit, vom Feuerwehrgerätehaus am Sportplatz, über Lothringer- und Hauptstraße bis zur Festhalle.

Die Fachkräftekonferenz mit Ehrungen am Vormittag organisiert der Kreisfeuerwehrverband in eigener Regie. „Wenn diese drei Tage vorbei sind, bin ich urlaubsreif“, gestand Gabi Kiefer. Auch etliche Kameraden hätten sich bereits für den Wochenanfang frei genommen, um dann wieder Energie zu tanken.